erheblichen Dimensionen genommen. Sie befinden sich jetzt Beide ohne alle Krankheitserscheinungen und Beschwerden. Erwähnenswerth ist, daß die Fabrikanten eine Wurst durch Zufall hier zurückgelassen haben, daß diese Wurst vom Ebersbacher Gerichtsamt reclamirt worden, und daß darin sich bei von verschiedenen Seiten gemachten mikroskopischen Untersuchungen zahlreiche lebende Trichinen gefunden haben. — Der Walddorfer Fabrikant, welcher den Trichinen erlegen, ist ebenfalls hier zur Messe erkrankt.

— Am heutigen Mittwoch, Nachmittags 3 Uhr, wird in der Kirche zu Schöneefeld die feierliche Einsegnung des Ehepaars Schmidt aus Reudnitz erfolgen, welches fünfzig Jahre in zufriedener Ehe zurückgelegt hat und heute seine goldene Hochzeit feiert. Das würdige Jubelpaar befindet sich schon seit einer Reihe von Jahren in einer vom Glücke keineswegs begünstigten Lage, und es wäre deshalb eine schöne Aufgabe für Menschenfreunde, die kümmerliche Lage, in welcher die alten Leute sich befinden, durch freundliche Bethätigung wohlwollenden Mitgefühls zu erleichtern. (Nähere Auskunft ertheilt gern die Redaction des Tageblatts.)

* **Leipzig**, 21. Mai. Ueber die verheerenden Wirkungen des Gewitters, welches am Abend des ersten Pfingstfesttages auch über Leipzig zog, liegen uns folgende Mittheilungen vor:

Strehla, 20. Mai. Das Gewitter am gestrigen Abend hat hier viel Schaden angerichtet. Der Sturmwind spielte den Gebäuden, Dächern ꝛc. arg mit, die Engelmann'sche Schiffmühle wurde vom Anker getrieben und bedeutend beschädigt. Viele Felder sind in Folge des Regengusses versandet.

Leisnig, 20. Mai. Bei dem Gewitter am gestrigen Abend hat im Dorfe Görnitz der Blitz in einen vor dem Communhause stehenden großen Baum geschlagen und von den darunter sitzenden Kindern ein fünfjähriges Mädchen getödtet und einen Knaben verletzt.

Wermsdorf, 20. Mai. Das gestrige Gewitter war theilweise von Hagelschlag begleitet, in Folge dessen die Feldfrüchte auf den Fluren einer Anzahl benachbarter Dörfer mehr oder minder stark gelitten haben.

† Dresden, 19. Mai. Die Eröffnung des Herminia-Theaters ist gestern Abend endlich eine Wahrheit geworden. An die Stelle des abgebrannten königl. Hoftheaters ist bekanntlich einstweilen ein breterner Nothbehelf getreten, Neßmüllers Theater im Großen Garten ist auch nur ein Bretterhaus, und so könnten sich die Dresdner nach einer Entbehrung von drithalb Jahren denn doch wieder an dem Anblick eines steinerbauten Theaters erfreuen. Damit wäre indeß wenig gewonnen, wenn Baumeister und Theaterdirector der neuen Schöpfung des Herminia-Theaters nicht Leben einzuhauchen verstanden hätten. Das ist nun glücklicher Weise der Fall. Das Gebäude stellt sich äußerlich, an der Straßenseite, recht freundlich dar, ist im Innern zweckmäßig eingerichtet, faßt in drei Rängen, Parket und Parterre 1110 Plätze und hat einen entsprechend großen Bühnenraum. Das Ganze des Zuschauerraums ist einfach, aber recht freundlich in Roth, Weiß und Gold gehalten, die Decke zeigt die Musen, Apoll, Amor ꝛc. in angenehmer malerischer Zusammenstellung. Sichtlich befriedigt von dem äußeren Anblick, erwartete nun die gestern versammelte bedeutende, alle Räume ausfüllende Zuschauermenge die Aufführung der Eröffnungsvorstellung, um danach ihr eigentliches Urtheil über den Werth des Unternehmens zu fällen. Der Theaterzettel besagte: Prolog, gesprochen von Fräulein Beringer, Jubel-Ouverture von Weber, Frauen-Wünsche, Lustspiel von Rosen, und Mannschaft an Bord, Komische Operette von Harrich, Musik von Zaitz. Der Prolog wurde vortrefflich von der genannten Schauspielerin gesprochen, welche auch in dem Lustspiel die Stelle der ersten Liebhaberin mit einem Erfolge darstellte, der ihr ohne Zweifel die Gunst unseres Publicums für alle nachfolgende Vorstellungen sichern wird. In gleich vortheilhafter Weise traten die Herren Alexander, der etwas an unsern Dessoir erinnerte, und Marx hervor, doch bedürfen auch Herr Bersil und Fräulein Winkler lobender Erwähnung. Die Darstellung ging durchaus abgerundet von Statten. Die Darsteller wurden mehrmals bei offener Scene gerufen, kurz, die Zuschauer fanden sich ihrerseits sehr leicht in die Rolle, dem jungen Unternehmen durch ihren Beifall die nöthige Ermuthigung zuzuwenden. Weniger schien das anfangs mit dem zweiten Stück der Fall zu sein. Von Offenbachiaden sind uns nur zeitweilig einige in sehr mangelhafter Weise in Neßmüllers Theater vorgeführt worden; Orpheus in der Unterwelt auch wohl im Hoftheater und so ist es denn kein Wunder, wenn unser Publicum, wir sprechen das freilich ohne Bedauern aus, für dieses Bühnengenre noch wenig empfänglich ist. Da wird nun das Herminia-Theater allem Anscheine nach Abhülfe bringen, die weiblichen Matrosen deuteten darauf hin und das gewandte Spiel von Fräulein Gauger, welche den Matrosen und späteren Steuermann Max gab, verbürgt das Gelingen. Nebst dieser Hauptdarstellerin haben wir noch des Fräulein Schröder und des Regisseurs Herrn Hamm besonders zu gedenken, welch letzterer als Wachtmeister Piffard den Charakter des alten französischen Troupier recht glücklich traf. Auch die Gesammtdarstellung dieser Operette ging durchaus gerundet vor sich und zwar der Art, daß sie zuletzt die Zuschauer erwärmte und zum Schluß zu dem lebhaftesten Beifall hinriß. Es war nur eine Folge wirklich empfundener Befriedigung über das Gebotene, daß das Publicum vor dem Auseinandergehen noch den Theaterdirector Herrn Oswald Baumgart durch den Hervorruf ehrte.

## Verschiedenes.

— Am Sonntag Nachmittag hat ein schweres Hagelwetter in der Gegend am oberen Neckar, besonders in Tübingen und seiner Umgebung großen Schaden angerichtet.

— Nach dem Friedensvertrage vom 10. Mai 1871 blieb Mars la Tour bei Frankreich, während das benachbarte Bionville an Deutschland abgetreten wurde. Darüber war nun großer Jubel in Mars la Tour. Freudenschüsse wurden abgefeuert, auf den Bergen Feuer angezündet und die Bewohner von Bionville bei jeder Gelegenheit verspottet und verhöhnt. Doch der Tag der Revanche sollte nicht ausbleiben. Kürzlich kamen in Bionville die deutschen Kriegsentschädigungsgelder an, die äußerst reichlich ausfielen, während die von Mars la Tour wie alle französischen Ortschaften das Zusehen hatten. Und nun kam die Reihe des Schießens an die Bionviller; den ganzen Tag über ließen sie die Böller knallen, daß ihren westlichen Nachbarn die Ohren gellten, und für Spott hatten diese auch nicht zu sorgen. Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

## Entgegnung.

Nach der 3. Beilage zu Nr. 140 d. Bl. ist ein Anhänger des Stolze'schen Systems der Stenographie, Herr stud. phil. Witzschke, bei einem Vortrage auch auf das „ganz unbrauchbare System von Rogol" gestoßen.

Nun bezeichnen bekanntlich die Gabelsbergianer das Stolze'sche, die Stolzianer das Gabelsberger'sche, beide aber alle ältern und neuern Systeme der Stenographie als unvollkommen, unwissenschaftlich und unbrauchbar, gestehen jedoch, daß auch nach solchen unvollkommenen Systemen von tüchtigen Stenographen ganz brauchbare Niederschriften geliefert worden sind. Ich sage dasselbe, jene beiden Systeme einschließend.

Ueberhaupt zeigt uns das Gebiet der Stenographie genau dieselben Erscheinungen wie das religiöse!

C. E. Rogol.

**Verwahrung.** Ueber die Soldatenarbeit an dem Rudelsburger Studenten-Denkmal habe ich wörtlich die schriftlichen Mittheilungen des Herrn Baurath Dr. Mothes benutzt, der mit den betreffenden Herren in persönlichem Verkehr steht und dessen derartige Angaben jeder Schriftsteller mit ruhigem Vertrauen auf deren Richtigkeit hingenommen haben würde. Die „Gartenlaube" ist also sehr unschuldig zu dem in Nr. 140 dieses Blattes gerügten Verstoße gegen die Wahrheit gekommen.

Dr. Friedrich Hofmann.

## Verloosungen.

**Ansbach-Gunzenhausener** Eisenbahn-Anlehen von 1856 **(7 Fl.-Loose).** Serien-Ziehung vom 15. Mai 1872. Gezogene Serien: 42 65 254 397 454 664 848 938 960 1041 1202 1582 1805 1983 2159 2405 2588 2805 2811 2993 3122 3413 3578 3807 4037 4188 4210 4322 4388 4642 4827 4830 4838 4843. Prämien-Ziehung am 15. Juni cr.

**Prämien-Anleihe des Kantons Freiburg** von 1860 **(15 Frcs.-Loose.)** Verloosung vom 15. Mai 1872. Auszahlung vom 15. August 1872 ab. Am 15. April cr. gezogene Serien: 164 353 375 378 429 632 798 917 949 1128 1198 1256 1429 1481 1498 1683 1729 1740 1752 2035 2135 2388 2510 2555 2882 2947 3299 3554 3561 3614 3800 3804 3816 3941 4048 4126 4141 4145 4365 4497 4642 4694 4745 4749 4835 4880 5064 5175 5211 5278 5394 5550 5812 5821 5872 6001 6343 6474 6597 6860 6863 6914 6933 7063 7102 7247 7248 7375 7382 7868 7936. Gezogene Prämien: Ser. 1198 No. 10 à 25,000 Fr. Ser. 6343 No. 9 à 2000 Fr. Ser. 3546 No. 32 à 1000 Fr. Ser. 429 No. 13, Ser. 1729 No. 15, Ser. 2135 No. 24, Ser. 4141 No. 36, Ser. 5064 No. 16, Ser. 5211 Nr. 7 à 250 Fr.

**Polnische 500 Fl.- und 200 Fl.-Obligationen.** Ziehung vom 7. Mai 1872. Gezogene Serien: 28 69 73 116 157 163 199 217 281 436 698 855 923 994 1076 1106 1173 1198 1341 1376 1388 1407 1419 1435 1471 1514 1554 1659 1718 1791 1801 1837 1860 1871 1938 1941 2139 2195 2230 2281 2310 2359 2400 2528 2597 2806 2808 2812 2845 2913 2960.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

| In | am 18. Mai. C. | In | am 18. Mai. C. |
|---|---|---|---|
| Brüssel . . . | + 14,3 | Florenz . . . | + 18,0 |
| Gröningen . | + 10,0 | Bern . . . . | + 16,5 |
| Valentia (Irland . . . | + 7,8 | Triest . . . . | + 20,6 |
| | | Wien . . . . | + 16,9 |
| Havre . . . | + 14,3 | Constantinopel . . . . | + 19,4 |
| Brest . . . . | + 10,4 | Moskau . . | + 16,4 |
| Paris . . . . | + 15,3 | Petersburg . | + 8,6 |
| Lyon . . . . | + 19,0 | Kopenhagen . | — 0,4 |
| Bordeaux . . | + 16,0 | Stockholm . | + 5,6 |
| Marseille . . | + 17,4 | Leipzig . . . | + 14,3 |
| Palermo . . | + 17,7 | | |
| Rom . . . | + 16,4 | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| In | am 18. Mai. C. | In | am 18. Mai. C. |
|---|---|---|---|
| Memel . . . | + 13,0 | Dresden . . | |
| Königsberg . | + 13,2 | Bautzen . | |
| Danzig . . . | | Chemnitz . . | |
| Posen . . . . | + 14,5 | Köln . . . . | + 14,0 |
| Putbus . . . | + 11,9 | Trier . . . . | + 14,5 |
| Stettin . . . | + 12,0 | Münster . . | + 12,5 |
| Berlin . . . | + 13,9 | Karlsruhe . . | + 17,0 |
| Breslau . . . | + 13,7 | Wiesbaden . | + 13,2 |

## Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte zu Leipzig vom 12. bis 18. Mai 1872.

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1° Celsius = 0°,8 R. | 740 Millim. = 27 Z. 4,04 Par. L. |
| 5 - = 4,0 - | 750 - = 27 - 8,47 - |
| 10 - = 8,0 - | 760 - = 28 - 0,91 - |

1 Millim. = 0,443 Par. Lin., 10 M. = 4,433 P. L.
Der mittlere Barometerstand für Leipzig ist 751 M.

| Tag | Stunde d. Beobachtung | Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C. | Thermometer nach Celsius | Psychrometer nach August | Windrichtung | und Stärke | Beschaffenheit des Himmels |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 12. | 6 | 753.17 | + 3,3 | 1,0 | NO | 0—1 | bewölkt |
| | 2 | 750.35 | +13,2 | 3,0 | ONO | 2—3 | fast trübe |
| | 10 | 747.74 | +11,4 | 1,8 | ONO | 1—2 | bewölkt [1]) |
| 13. | 6 | 744.68 | +12,0 | 0,0 | NO | 2 | trübe |
| | 2 | 748.03 | +15,0 | 3,6 | SSW | 2—3 | bewölkt |
| | 10 | 750.20 | + 8,8 | 1,4 | NNW | 1 | fast trübe [2]) |
| 14 | 6 | 752.20 | + 7,4 | 1,0 | SW | 1 | bewölkt |
| | 2 | 754.13 | +16,0 | 3,7 | SO | 0—1 | heiter |
| | 10 | 752.74 | +12,0 | 1,6 | ONO | 1 | klar [3]) |
| 15. | 6 | 751.33 | +10,4 | 1,8 | SO | 0—1 | heiter |
| | 2 | 750.03 | +22,5 | 6,9 | SSW | 0—1 | heiter |
| | 10 | 750.92 | +12,6 | 1,5 | S | 1 | bewölkt [4]) |
| 16. | 6 | 750.94 | +12,6 | 0,8 | SSW | 1 | fast trübe |
| | 2 | 748.90 | +21,6 | 6,0 | SSW | 1 | wolkig |
| | 10 | 746.67 | +14,7 | 1,7 | SO | 1 | bewölkt [5]) |
| 17. | 6 | 743.73 | +14,2 | 1,1 | SSO | 1 | bewölkt |
| | 2 | 742.16 | +21,1 | 5,0 | SW | 2 | fast trübe |
| | 10 | 743.34 | +13,0 | 0,5 | NO | 0—1 | klar [6]) |
| 18. | 6 | 741.65 | +14,0 | 1,0 | NO | 1 | bewölkt |
| | 2 | 740.63 | +25,2 | 7,2 | SW | 2 | wolkig |
| | 10 | 741.31 | +15,6 | 0,8 | S | 1—2 | fast trübe [7]) |

[1]) Reif auf den Dächern; früh 2 Nebensonnen; Vormittags und Nachmittags stürmisch. [2]) Früh Regen; Vormittags öfter Regen; Abends 10 Uhr Wetterleuchten in Süd. [3]) Nachts starker Regen. [4]) Abends zwischen 8 bis ½10 Uhr Wetterleuchten in Nordost. [5]) Früh etwas Regen. [6]) Nachts etwas Regen; Nachmittags 2 Uhr fernes Gewitter in Südost, einzelne Regentropfen; Abends 10 Uhr einzelne Regentropfen. [7]) Früh 7 Uhr etwas Regen; Abends von ½8 bis nach 9 Uhr Regen.

## Leipziger Börse.

**Productenpreise den 21. Mai 1872 Mittags 1 Uhr.**

Witterung: Trübe und warm.

**Weizen** pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco guter 80 à 89 ⩞ B., loco geringer 78 à 80 ⩞ B. Unverändert.

**Roggen** pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco guter 60 à 63 ⩞ B., loco geringer 56 ⩞ B. Unverändert.

**Gerste** pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 58 à 63 ⩞ B. u. bez.

**Hafer** pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 50 à 55 ⩞ B. u. bez.

**Mais** pr. 1000 Ko. oder 2000 ℔. netto, loco 56 ⩞ bez. u. B.

**Rüböl** pr. 100 Ko. oder 200 ℔. netto, loco 25 ⩞ bez., per Mai-Juni 24 ⩞ B. Niedriger.

**Spiritus** pr. 10000 Liter % ohne Faß loco 23⅚ ⩞ G. Matter.

Adv. Cerutti, Secr.

## Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Tubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. August 1871 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

**Feuermeldestellen:** In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—b, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 5 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale** in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet v. 10—4 U. unentgeltlich.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) v. ½10—12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden.)


Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**Schillerhaus** in Gohlis täglich geöffnet.

**Schuttenhaus** mit Trianongarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik** (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

**F. Pabst's** Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

**A. G. Lichtenberger,** Schillerstr. 5, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik.

**Carl Robert Kirsten,** pract. Arzt, Burgstraße 1, II. (Sprechstunden früh bis 10 und 1—4 Uhr.)

**Zahnarzt Schwarze,** Gr. Windmühlenstr. 17, Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

**Bernhard Freyer**
39 Neumarkt. **Annoncen-Bureau** Neumarkt 39.

**Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

**Zithern** und alle Requisiten für Zither empfiehlt A. Kubatek, Zitherlehrer, Neumarkt 23, III.

**Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken** Ein- u. Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

Ein- u. Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen u. Kunstsachen bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 11.

**Reisekoffer** und **Taschen** eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Riesaerstr. 5.

**Grosses Sortiment von Regulirsäen** bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

**Wiener Schuh- u. Stiefellager** von **Heinr. Peters,** Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

***Schützenhaus.*** **Abend-Concert und Illumination.** Siehe besondere Anzeige.


**Neues Theater.** (113. Abonnem.-Vorstellung.)

**Wallensteins Tod.**

Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

| | |
|---|---|
| Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege | Herr Schlenther. |
| Octavio Piccolomini, Generallieutenant | Herr Stürmer. |
| Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregimente | Herr Troy. |
| Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter | Herr Grans. |
| Illo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter | Herr Hänsler. |
| Isolani, General der Kroaten | Herr Tietz. |
| Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments | Herr Teller. |
| Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant | Herr Otto. |
| Obrist Wrangel, von den Schweden gesendet | Herr Seidel. |
| Gordon, Commandant von Eger | Herr Gutt. |
| Deveroux, } Hauptleute in der | Herr Lippe. |
| Macdonald, } Wallstein'schen Armee | Herr Schlick. |
| Ein schwedischer Hauptmann | Herr Neumann. |
| Ein Gefreiter von Pappenheims Kürassieren | Herr Thiele. |
| Erster } Kürassier | Herr Leo. |
| Zweiter } Kürassier | Herr Platz. |
| Baptista Seni, Astrolog | Herr Saalbach. |
| Herzogin von Friedland, Wallensteins Gemahlin | Frau Bethmann. |
| Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter | Fräul. Blank. |
| Gräfin Terzky, d. Herzogin Schwester | Fräul. Birchbaum. |
| Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin | Fräul. Hüller. |
| Ein Adjutant | Herr Böhrk. |
| Kammerdiener des Wallenstein | Herr Babitt. |
| Ein Page | Fräul. Premsel. |
| Ein Diener | Herr Riese. |

Kürassiere von Piccolomini's Regiment. Dragoner von Buttler's Regiment. Diener.

Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt.

Das Buch „Wallensteins Tod" ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

Donnerstag, den 23. Mai: Mit aufgehobenem Abonnement: **Fidelio.**

**Die Direction des Stadttheaters.**


**Plagwitz.**

**Sommertheater zum Felsenkeller**

Heute Mittwoch den 22. Mai:

**Das Mädchen vom Dorfe.**

Preise der Plätze:
Loge 10 Ngr., Sperrsitz 7½ Ngr., Parterre 5 Ngr. Gallerie 3 Ngr.

Cassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7½ Uhr.

Vor und nach der Vorstellung **Concert** (unentgeltlich).

Billets sind, außer an der Casse, im Annoncen-Bureau von **Bernh. Freyer, Neumarkt 39,** zu haben.


**Abfahrt der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin *4. 4. früh, Brf.- u. Fahrp.** — 8. 45. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 12. 25. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — *5. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 30. Nachm. Nach Dessau im Herbst: 8. 45. Vorm. — 6. 30. Nachm.

**Leipzig-Dresdner Bahn** (via Riesa): 5. 15. früh (Reichenberg, Breslau), Brf.- u. Fahrp. — *9. 5. Vorm. (Berlin, Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp. — 12. 30. Mittags (Reichenberg, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 2. 50. Nachm. (Cottbus, Görlitz), Brf.- u. Fahrp. — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien), Brf.- u. Fahrp.

**Do.** (via Döbeln): 7. 30. Vorm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp. — 12. 15. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 4. Nachm. (Chemnitz), Brfp. — 8. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 6. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. *8. Vorm. (Nordhausen, Kassel, Hamburg, Hannover), Brfp. — 12. 30. Mittags (Nordhausen, Kassel, Hannover), Brf.- u. Fahrp. — 12. 38. Mittags (Gemischter Zug mit Personenbeförderung in 2., 3. und 4. Cl.) — 4. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *7. 30. Nachm.